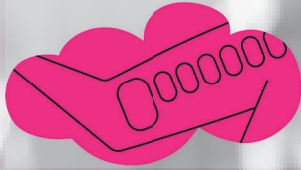


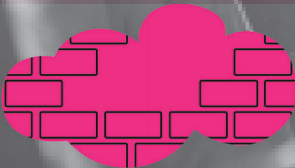
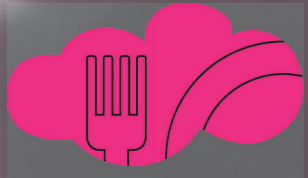
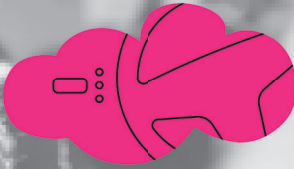


Universität Stuttgart



IZKT-Programm

Wintersemester 2024/25



IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
DER UNIVERSITÄT STUTTGART



VORWORT	5
THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT & DEMOKRATIE	6
SCICOMM STUTTGART. NETZWERK WISSENSCHAFTKOMMUNIKATION	12
STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE	13
AUF EINEN BLICK KALENDER	14
AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE	17
FORUM KULTUR UND TECHNIK	18
BERICHT: NEXT FRONTIERS 2024	24
KONTAKTE & IMPRESSUM	26
KOOPERATIONSPARTNER	27



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Freiheit und Demokratie“ lautet der Themenschwerpunkt unseres Programms im Wintersemester 2024/25.

Unser vom Bundeministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt „Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahrs 2049“ setzt besondere Akzente: Erleben Sie die Uraufführung von „spekulativen Dokumentarfilmen“ über Alltagspraktiken wie Fahren, Essen, Bauen und Fliegen im Jahr 2049, die Studierende der Merz Akademie produziert haben, und diskutieren Sie mit! Eine Unterhausdebatte mit den ZukunftsReportern bietet zudem eine unterhaltsame und interaktive Form, sich über Freiheit, Zukunft und Demokratie auszutauschen.

Wir fragen nach den Ursachen von Protest, Wut und Gewalt mit Blick nach Frankreich und wir analysieren die Grenzen von exzessivem Reichtum. In der landesweiten „Nacht der Demokratie“ laden wir zu einer spannenden „Lesereise“ ein.

Höhepunkt ist die 3. Stuttgarter Zukunftsrede, die Eva Illouz, die weltweit bekannte Soziologin, Erforscherin der Macht der Gefühle in den sozialen Arrangements moderner Gesellschaften, im Februar 2025 halten wird.

Informationen über weitere Veranstaltungen und Projekte entnehmen Sie bitte dieser Broschüre.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Elke Uhl

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT & DEMOKRATIE

Projekt

**„Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049“
im BMBF-Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit**

Die Universität Stuttgart (federführend: IZKT) ist seit April 2024 mit dem Projekt „Zukünftige Freiheiten“ am bundesweiten Wissenschaftsjahr beteiligt. Das gemeinsam mit der Merz Akademie und der PH Ludwigsburg konzipierte Projekt gehört zu den 32 Projekten, die vom BMBF gefördert werden.

In einem **transdisziplinären Lehrprojekt** und in der **Freiheitswerkstatt „Atelier Leuschnerplätzle“** haben Studierende aus der Universität Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sowie der Merz Akademie Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien bereits intensiv gearbeitet. Im Austausch mit Wissenschaftler:innen, Expert:innen aus der Praxis und Bürger:innen haben sie wissenschaftliche Grundlagen und gestalterische Impulse für „Spekulative Dokumentarfilme“ über vier Alltagspraktiken (Fliegen, Bauen, Essen und Fahren) erarbeitet und produzieren nun die Filme, die im kommenden Semester öffentlich vorgeführt und zur Diskussion gestellt werden. Im Dezember wird das Projekt von einer Unterhausdebatte mit den ZukunftsReporten abgeschlossen.

TERMINE

Freiheitswerkstatt | Atelier Leuschnerplätzle

Lange Str. 54, 70174 Stuttgart

10.09.2024, 18 Uhr

Stammtisch „Auf die Freiheit!“

**Filmvorführung „Von Menschen, die auf Bäume steigen“
mit Diskussion**

Wir zeigen den Dokumentarfilm „Von Menschen, die auf Bäume steigen“ und diskutieren ihn anschließend mit an den Protesten beteiligten Aktivist:innen. Zu Gast sind Samuel Bosch und Rosmarie Vogt.

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT & DEMOKRATIE

24.09.2024, 18:00 Uhr

Finissage im Atelier Leuschnerplätzle mit Aktion ‚Der Freiheit eine Gasse!‘

Das Atelier Leuschnerplätzle und seine Ausstellung „Rückblick. Anblick. Ausblick (looking back, looking at, looking forward) schließen ihre Türen. Die Pop-Up Freiheitswerkstatt war von Mai bis September Ort der Begegnung, der Diskussion und der Spekulation über vergangene, gegenwärtige und zukünftige Freiheiten. Die Studierenden der Merz-Akademie arbeiteten von hier aus an ihren „Spekulativen Dokumentarfilmen“ und sammelten dafür Eindrücke aus dem Hospitalviertel. Sie führten Gespräche mit Expert:innen, Bürger:innen und Schüler:innen und erarbeiteten daraus Filme aus dem Jahr 2049 mit teils dokumentarischen, teils fiktionalen Elementen.

In den Schaufenstern des Atelier Leuschnerplätzles sind seit dem 19. August außerdem Plakate ausgestellt aus der von den Literaturhäusern Stuttgart, Freiburg und Heilbronn, dem Kulturamt Schwäbisch-Hall und Literatur in Ladenburg e.V. initiierten Aktion „Der Freiheit eine Gasse!“. Zehn junge Dichter:innen und Schriftsteller:innen wurden eingeladen, die These „Es gibt keine individuelle Freiheit ohne Gemeinschaft. Es gibt keinen Primat der individuellen vor der kollektiven Freiheit“ des Verfassungsrechtlers Christoph Möllers mit nur einem Satz zu beantworten. Die Sätze sind als großformatige Plakate im öffentlichen Raum in den Städten der beteiligten Institutionen zu sehen.

24.09.2024, 19:30 Uhr

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4

Der Freiheit eine Gasse! – in Stuttgart

Im Anschluss an die Finissage findet im Literaturhaus ein Gespräch mit dem Schriftsteller und Kolumnisten Alexander Estis, der ukrainischen Autorin und Künstlerin Yevgenia Belorusets und dem Verfassungsrechtler Christoph Möllers statt.

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT & DEMOKRATIE

Film & Diskurs

An vier Abenden werden die studentischen spekulativen Dokumentarfilme im Hospitalhof uraufgeführt und öffentlich diskutiert:



17.10.2024, 19 Uhr

Das Familientreffen.

Die zukünftige Freiheit der Mobilität



14.11.2024, 19 Uhr

Früher gab es Schnitzel.

Die zukünftige Freiheit des Essens



21.11.2024, 19 Uhr

Pauls Show & 24 49.

Die zukünftige Freiheit des Bauens



05.12.2024, 19 Uhr

EcoUprising – Dawn of Truth? & NN.

Die zukünftige Freiheit des Fliegens

10.12.2024, 19:30 Uhr Stadtbibliothek Stuttgart

Interaktive Abschlussveranstaltung:

Mein Stil, mein Traum, meine Freiheit

Unterhausdebatte mit den ZukunftsReportern:

Ich esse, was mir schmeckt, und ich reise, wohin ich will – wenn nötig mit dem Flugzeug. Das habe ich mir schließlich verdient. Doch diese Freiheit gerät immer mehr unter Druck: Wir überschreiten schon seit langem die Belastungsgrenzen des Planeten, weil sich eine Minderheit der Menschen ihre Freiheit einfach nimmt. Hat diese Freiheit eine Zukunft? Welche Freiheit wünschen wir uns für das Jahr 2049? An diesem unterhaltsamen Abend ist die Meinung des Publikums gefragt. Die ZukunftsReporter stellen Fragen und alle beziehen Position. Lässt sich jemand überzeugen und wechselt die Seiten?

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT & DEMOKRATIE

LANGE NACHT DER DEMOKRATIE

02.10.24, 19:30 Uhr | Stadtteilbibliothek Bad Cannstatt

Lesereise

Die Stuttgarter Politikwissenschaftlerin Dr. Elisa Deiss-Helbig und Dr. Markus Stadtrecher von der Landeszentrale für politische Bildung stellen jeweils drei besonders lesenswerte Bücher zum Thema Demokratie vor, u.a. Steven Levitsky/Daniel Ziblatt, *How Democracies Die*, Crown 2018 und Walter Mühlhausen, *Das Weimar-Experiment*, Dietz 2019

Moderation: Frederike Wiechmann

Eintritt ist frei. Um Anmeldung bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung auf www.veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de wird gebeten.

Kooperation: IZKT, Stadtbibliothek Stuttgart, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

RINGVORLESUNG „SCIENCE FICTION FOR FUTURE“

23.10.24, 17.45 Uhr | Universität Stuttgart, K2, R. 17.02

Felix Heidenreich: Future Freedoms – Reports from the Post-Carbon Society of 2049

Our modern idea of freedom is challenged by the dramatic consequences of climate change. This freedom has been closely connected to the idea of mobility – mostly based on fossil energy. Will climate change have an impact on our idea of freedom? If so, in what way? Could a new concept of freedom become a vital aspect of a post-carbon society?

Felix Heidenreich gives insights about our project „Future Freedoms“.

Im Rahmen der Ringvorlesung „Science-Fiction for Future: Wissenschaft und Spekulation für Zukunftsentwürfe“

Veranstalter: Fakultät 1 – Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT & DEMOKRATIE

FRANKREICH FORUM

26.11.24, 19:00 Uhr | Landesmuseum Stuttgart

Fabian Jobard: Frankreich – Politiken der Unordnung Protest, Wut und Riots als Mobilisierungsform

Frankreich ist bekannt für eine rustikale Protestkultur. Immer wieder gehen politische Proteste über in Randalen und blanke Gewalt. Schon 2005 kam es in den Banlieues zu solchen „émeutes“. Auch die Gelbwestenbewegung bewegte sich zwischen politischer Meinungsäußerung, Widerstand und Gewalt. Wie sind diese Phänomene zu erklären? Und wie hängen sie mit der Art und Weise zusammen, in der Polizeiarbeit organisiert ist? Der Sozialwissenschaftler Fabien Jobard hat sich diesem Gegenstand in vergleichenden Studien gewidmet. Der Blick nach Frankreich ist aus deutscher Sicht lehrreich und erhellend.

Fabien Jobard ist Politikwissenschaftler und Forschungsdirektor am deutsch-französischen sozialwissenschaftlichen Institut „Centre Marc Bloch“ in Berlin. Von 2001 bis 2008 war er Leiter des deutsch-französischen „Laboratoire européen associé“ zu Kriminalität und Sicherheits- bzw. Präventionspolitik in Deutschland und Frankreich, von 2010 bis 2014 leitete er das CESDIP (Centre de recherches sociologiques sur le droit et les institutions pénales). Fabien Jobard forscht und lehrt mit dem Schwerpunkt auf Polizeisozio­logie, die 1998 schon Thema seiner Doktorarbeit war.

Moderation: Apl. Prof. Dr. Felix Heidenreich, Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart

Eintritt ist frei

Kooperation: IZKT der Universität Stuttgart, Institut français Stuttgart, Landesmuseum Württemberg

Vortrag im Rahmenprogramm der Erlebnisausstellung „PROTEST! Von der Wut zur Bewegung“ in der Reihe „Face à Gaia: Jugend – Ökologie – Revolte“.

THEMENSCHWERPUNKT FREIHEIT & DEMOKRATIE

REIHE ETHIKUM

02.12.24, 18.30 Uhr | Hospitalhof Stuttgart

Christian Neuhäuser: Limitarismus. Die ökologischen und sozialen Grenzen des Reichtums

Limit heißt Grenze, Begrenzung. Limitarismus ist eine relativ neue Entwicklung in der Gerechtigkeitstheorie. Dieser Ansatz konzentriert sich darauf, die schädlichen Wirkungen eines exzessiven Reichtums zu analysieren und nach politischen Handlungsmöglichkeiten zu suchen, um diese Schädigungen zu verhindern. Denn es gibt gute ökologische und soziale Gründe, Reichtum zu begrenzen, die nicht von ökonomischen Erwägungen übertrumpft werden.

Christian Neuhäuser ist Professor für politische Philosophie an der TU Darmstadt. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Theorien der Würde und Verantwortung und Philosophie der Wirtschaft.

Kooperation: Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Eintritt ist frei

Um Reservierung wird gebeten (www.hospitalhof.de).

SCICOMM STUTTGART NETZWERK WISSENSCHAFTS- KOMMUNIKATION

28. Januar 2025 | 18.00 Uhr

Württembergische Landesbibliothek

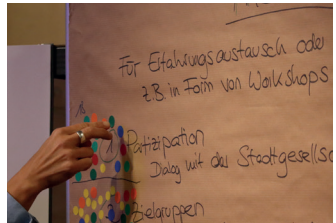
Drittes Treffen: SciComm Stuttgart. Netzwerk Wissenschaftskommunikation

Es geht weiter in unserem noch jungen Netzwerk für Wissenschaftskommunikation in Stuttgart: Nach einem sehr ideenreichen Brainstorm Kick-off im Januar 2024 haben wir beim zweiten Treffen im Juni final über die Namensgebung und entsprechenden Hashtag (#SciCommStuttgart) entschieden, außerdem erste thematische Schwerpunkte gesetzt und Organisatorisches vereinbart.

Wir freuen uns nun beim dritten Treffen, die nächsten Schritte gemeinsam anzugehen.

SciComm Stuttgart. Netzwerk Wissenschaftskommunikation ist eine Initiative des IZKT der Universität Stuttgart und des in der Abteilung Koordination S21/Rosenstein und Zukunftsprojekte angesiedelten Fachbereichs Wissenschaft und Hochschulen der Landeshauptstadt Stuttgart.

QR-Code zu den Berichten über die beiden vergangenen Netzwerktreffen:



Impressionen zweites Netzwerktreffen mit öffentlicher Podiumsdiskussion im StadtPalais Stuttgart.

3. STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE

04. Februar 2025 | 18.00 Uhr
Rathaus Stuttgart | Großer Saal

Eva Illouz hält die dritte Stuttgarter Zukunftsrede

An die Stuttgarter Zukunftsrede schließt sich ein Begleitprogramm an.

Die Rede wird im Verlag Klett-Cotta publiziert.



Eva Illouz ist eine französisch-israelische Soziologin und lehrt als Professorin für Soziologie und Anthropologie sowohl an der Hebräischen Universität Jerusalem als auch an der École des hautes études en sciences sociales (EHESS) in Paris. Als erste Frau stand sie als Präsidentin an der Spitze der Bezalel Academy of Arts and Design.

Sie forscht über gesellschaftliche Einflüsse auf die Bildung von Emotionen, insbesondere über den Zusammenhang der kapitalistischen Konsumgesellschaft sowie der Medienkultur mit der Produktion und Transformation emotionaler Muster.

Illouz ist Autorin von 13 Büchern, die in 18 Sprachen übersetzt wurden und internationalen Einfluss in der soziologischen Forschung erlangt haben. Ihr neuestes Werk *Explosive Moderne*, erscheint im Oktober dieses Jahres (vgl. S. 21, Lesung und Gespräch im Literaturhaus Stuttgart am 18.10.2024).

AUF EINEN BLICK KALENDER

- 10.09.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
**Atelier Leuschnerplätzle:
Stammtisch „Auf die Freiheit“**
Aufführung des Dokumentarfilms
„Von Menschen, die auf Bäume steigen“
Atelier Leuschnerplätzle | 18 Uhr (S. 6)
-
- 13.09.24 LESUNG UND GESPRÄCH
**Wolfram Eilenberger:
Geister der Gegenwart**
Hospitalhof Stuttgart | 19.30 Uhr
-
- 24.09.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
**Finissage Atelier Leuschnerplätzle und
Gespräch: Der Freiheit eine Gasse**
Atelier Leuschnerplätzle | 18 Uhr (S. 7)
Literaturhaus Stuttgart | 19.30 Uhr (S. 7)
-
- 25.09.24 ETHIKUM
Design und Ethik: Gesundheit gestalten?
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 18)
-
- 02.10.24 LANGE NACHT DER DEMOKRATIE
**„Lesereise“ mit Elisa Deiss-Helbig und
Markus Stadtrecher**
Stadtteilbibl. Bad Cannstatt | 19.30 Uhr (S. 9)
-
- 10.-11.10.2024 WORKSHOP
**Bautechnikgeschichte und Technikgeschichte
– Erkenntnisinteresse, Themen und Methoden
im Dialog**
am 10.10. | 18 Uhr: Öffentl. Abendvortrag:
**Roland May: Der Bauingenieur Franz Dischiger
– Leben und Arbeiten in der deutschen Hoch-
moderne**
Württemb. Landesbibliothek | ab 13 Uhr (S. 22)
-
- 15.10.24 STUTTGARTER WISSENSCHAFTSFESTIVAL
**Simon McGowan: Weltrettung braucht
Wissenschaft**
Stadtbibliothek Stuttgart | 19.30 Uhr (S. 20)
-

AUF EINEN BLICK KALENDER

- 17.10.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
**Film & Diskurs: Das Familientreffen.
Die zukünftige Freiheit der Mobilität**
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 8, 20)
-
- 18.10.24 LESUNG UND GESPRÄCH
Eva Illouz: Explosive Moderne
Literaturhaus Stuttgart | 19.30 Uhr (S. 21)
-
- 18.-20.10.2024 KONFERENZ
**Antisemitismus im kulturellen Feld.
Konferenz zur Post-10/7-Situation in Archi-
tektur, Kunst, Film, Musik, Theater und Theorie**
Uni Stuttgart, K 1, R. 5.01 (S. 23)
-
- 23.10.24 SCIENCE FICTION FOR FUTURE
**Felix Heidenreich: Future Freedoms:
Reports from the Post-Carbon Society of 2049**
Uni Stuttgart, K2 17.02 | 17.45 Uhr (S. 9)
-
- 14.11.24 PAUSENBROT MIT GRIPS
**Christina Eisenbarth: HydroSKIN –
Klimaangepasste Architektur von morgen**
Uni Stuttgart, K1 Foyer | 13-13.45 Uhr (S. 23)
-
- 14.11.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
**Film & Diskurs: Früher gab es Schnitzel.
Die zukünftige Freiheit des Essens**
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 8)
-
- 21.11.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
**Film & Diskurs: Pauls Show & 24 49.
Die zukünftige Freiheit des Bauens**
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 8)
-
- 21.11.24 ETHIKUM
Design und Ethik: Alles für die Tonne?
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 18)
-
- 26.11.24 FRANKREICH FORUM
Fabian Jobard: Frankreich: Politiken der Unordnung.

AUF EINEN BLICK KALENDER

Protest, Wut und Riots als Mobilisierungsform
Landesmuseum Stuttgart | 19 Uhr (S. 10)

02.12.24 ETHIKUM
Christian Neuhäuser: Limitarismus. Die ökologischen und sozialen Grenzen des Reichtums
Hospitalhof Stuttgart | 18.30 Uhr (S. 11)

05.12.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
Film & Diskurs: EcoUprising – Dawn of Truth? & NN. Die zukünftige Freiheit des Fliegens
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 8)

10.12.24 WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – 2049ZUFREI
**Unterhausdebatte:
Mein Stil, mein Traum, meine Freiheit**
Stadtbibliothek Stuttgart | 19.30 Uhr (S. 8)

12.12.24 & PAUSENBROT MIT GRIPS
09.01.25 12.12.: **Jonathan Stumber: Sleepmusic**
09.01.: **Marco Sonnberger: Technik- und Umweltsoziologie** (Arbeitstitel)
Uni Stuttgart, K1 Foyer | 13-13.45 Uhr (S. 23)

22.01.25 ETHIKUM
Design und Ethik: Gestaltung für alle?
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 19)

28.01.25 SCICOMM STUTTGART
Netzwerk Wissenschaftskommunikation
Württemb. Landesbibliothek | 18 Uhr (S. 12)

04.02.25 STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE
Eva Illouz
Rathaus Stuttgart | 18 Uhr (S. 13)

13.03.25 ETHIKUM
Design und Ethik: Was ist gut?
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 19)

Programmänderungen vorbehalten

AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE

- **Atelier Leuschnerplätze**
Lange Str. 54, 70174 Stuttgart
- **Hospitalhof – Evangelisches Bildungszentrum**
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
hospitalhof.de
- **Landesmuseum Württemberg**
Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart
landesmuseum-stuttgart.de
- **Literaturhaus Stuttgart**
Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart
literaturhaus-stuttgart.de
- **Rathaus Stuttgart**
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart
stuttgart.de
- **Stadtbibliothek Stuttgart**
Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart
stadtbibliothek-stuttgart.de
- **Stadtteilbibliothek Bad Cannstatt**
Überkinger Str. 15, 70372 Stuttgart
stadtbibliothek-stuttgart.de
- **Universität Stuttgart | Campus Stadtmitte**
K1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Raum 5.01 | Foyer
K2, Keplerstr. 17, 70174 Stuttgart
Tiefenhörsaal 17.02
- **Württembergische Landesbibliothek (WLB)**
Konrad-Adenauer-Str. 10, 70173 Stuttgart
wlb-stuttgart.de

FORUM KULTUR UND TECHNIK

REIHE ETHIKUM

Die Reihe ETHIKUM richtet sich sowohl an Studierende als auch an die breite Öffentlichkeit.

Die Veranstaltungen im Wintersemester behandeln den **Schwerpunkt „Design und Ethik“**. Außerdem findet am 02.12. der aus dem Sommersemester verschobene Vortrag von Christian Neuhäuser über Limitarismus statt (vgl. S. 11).

Veranstaltungsort: Hospitalhof Stuttgart

Eintritt ist frei, um Reservierung beim Hospitalhof wird gebeten.

25.09.24, 19 Uhr

Design und Ethik: Gesundheit gestalten?

Von der blendungsfreien OP-Lampe über die smarte Gehhilfe bis zum filigranen Gerät für minimalinvasive Eingriffe: Das Spektrum, in dem Designer:innen dazu beitragen, wichtige Aspekte rund um unsere Gesundheit zu gestalten, ist sehr groß. Bei dieser Veranstaltung werden gelungene Beispiele präsentiert und unter der Fragestellung diskutiert, welche Rolle gute Gestaltung für unsere Gesundheit in der Zukunft spielen kann.

Mit:

Olaf Barski (Barski Design, Frankfurt a.M.)

Cosima Pauli (Industriedesignerin, Gewinnerin aed neuland 2023)

Tobias Mager (evonos, Tuttlingen)

Moderation:

Dr. Frank Heinlein (aed)

Pfarrerin Monika Renninger (Hospitalhof Stuttgart)

21.11.24, 19 Uhr

Design und Ethik: Alles für die Tonne?

Jeden Tag kommen unzählige neue Produkte auf den Markt – vom Fernseher über das neueste Handy bis hin zum T-Shirt für wenige Euro. Viele dieser Produkte haben nur eine kurze Lebensdauer. Die einen verlieren schnell die Gunst, die anderen erweisen sich als wenig haltbar. Dieser

immer schnellere Durchlauf von Produkten frisst Ressourcen und lässt das Abfallvolumen immer weiter anschwellen. Welche Möglichkeiten haben Designer:innen, dem entgegenzuwirken, und welche Verantwortung tragen sie selbst an diesen Entwicklungen?

22.01.2025, 19 Uhr

Design und Ethik: Gestaltung für alle?

Nicht alles, was gut aussieht, ist auch gut nutzbar. Gleiches gilt für die Verständlichkeit, für die »Lesbarkeit« dieser Gegenstände oder Designs. Gutes Design bietet Orientierung und schließt niemanden aus. Wie können Designer:innen dazu beitragen, dass ihre Produkte nicht nur gut aussehen, sondern auch möglichst vielen Menschen zugänglich sind? Was ist inklusives Design, und welche Rolle spielen dabei die Schnittstellen zwischen den Gewerken?

13.03.2025, 19 Uhr

Design und Ethik: Was ist gut?

Die Frage, was gutes Design ist, betrifft bei weitem nicht nur die ästhetische Komponente. Gestaltung kann und muss auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und in diesem Sinne gut und hilfreich sein. Wie können Designer:innen dazu beitragen, dass ihre Produkte einen sozialen oder ökologischen Mehrwert besitzen, und welche positiven Beispiele gibt es hierfür bereits?

Kooperation: IZKT, aed – Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V., Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

FORUM KULTUR UND TECHNIK

STUTTGARTER WISSENSCHAFTSFESTIVAL

Das IZKT ist mit folgenden drei Veranstaltungen am 3. Stuttgarter Wissenschaftsfestival beteiligt:

15.10.2024, 19.30 Uhr | Stadtbibliothek Stuttgart
SLAM-PERFORMANCE

Simon McGowan: Weltrettung braucht Wissenschaft

Wie sähe die Welt aus, wenn wir auf Wissenschaft hören? Wer tief genug gräbt, findet Zukunftsmusik. Wissenschaft, die nicht nur mahnt, sondern Auswege bietet und völlig neue Ideen – mit Glück sogar solche, die funktionieren. Die die Welt artenreicher machen, das Wasser trinkbarer und die Menschheit (viren-)freier. Wir müssen nur zuhören! Denn dort, wo wir es tun, verschwindet Blei aus den Wänden, FCKW aus der Atmosphäre, Cholera aus dem Wasser und Polio aus der Welt.

Simon McGowan ist Bioverfahrenstechniker, 2015 Science-Slam-Europameister und hat im Sammelband „Weltrettung braucht Wissenschaft“ einen Beitrag über Biokunststoffe veröffentlicht. Er möchte dazu beitragen, dass Plastikverpackungen weitgehend vermieden werden und schlägt vor, stattdessen biologisch abbaubare Biokunststoffe zu nutzen.

Kooperation: IZKT, Stadtbibliothek Stuttgart | **Eintritt:** 5,-/3,- €

17.10.2024, 19 Uhr | Hospitalhof Stuttgart
WISSENSCHAFTSJAHRE 2024 – 2049ZUFREI

Film & Diskurs:

Das Familientreffen. Die zukünftige Freiheit der Mobilität

Wie könnte die Mobilität der Zukunft aussehen? Wie frei werden wir uns fortbewegen können? Diesem Möglichkeitsraum haben sich Studierende der Merz Akademie spekulativ und über Expert:inneninterviews genähert. Entstanden ist eine Momentaufnahme der konfliktreichen Aushandlung unserer Zeit mit dokumentarischen und fiktionalen Elementen. Und wo lässt sich die Debatte um die Zukunft des Fahrens besser veranschaulichen als beim Familientreffen? Neben den Perspektiven unterschiedlicher Generationen nimmt ein ge-

FORUM KULTUR UND TECHNIK

meinsam gestaltetes Stadtmodell allmählich die Form einer möglichen, positiven Zukunft an ...

Der „Spekulative Dokumentarfilm“ soll als experimentelles Format der Wissenschaftskommunikation zur anschließenden Podiumsdiskussion anregen.

Auf dem Podium:

- Prof. Dr. **Eileen Mandir** (Professorin für Systemisches Design, Hochschule München / Fachbereich: Design als Werkzeug in der Zukunftsforschung)
- Dipl.-Ing. **Manfred Wacker** (Institut für Straßen- und Verkehrswesen, Universität Stuttgart)
- **Hannah Schmedes** (Institut für Medienwissenschaften Ruhr-Uni Bochum, *angefragt*)

Im Rahmen des Projekts „Zukünftige Freiheiten“, gefördert vom BMBF im Wissenschaftsjahr 2024 - Freiheit, vgl. S. 6-8.

18.10.2024, 19.30 Uhr | Literaturhaus Stuttgart

LESUNG UND GESPRÄCH

Eva Illouz: Explosive Moderne

Warum Liebe weh tut, warum sie endet – und was ein ökonomisiertes Begehren mit unseren Beziehungen macht, hat Eva Illouz in ihren Arbeiten seit vielen Jahren erhellend untersucht. Die israelische Soziologin gehört zu den bedeutendsten Denker:innen der Gegenwart, hat nach dem Überfall der Hamas auf Israel in vielen Interviews und Texten zur Situation in Israel und Palästina Stellung bezogen und die Regierung Netanjahu scharf kritisiert. In diesem Herbst erscheint nun ihr neues Buch, in dem sie auf unsere aufgewühlte Zeit aus der Perspektive der Gefühle schaut. Wie moralisch und psychologisch bedeutsam und politisch wirksam sie sind, untersucht Illouz in soziologischen Analysen, historischen Miniaturen und Lektüren ikonischer Werke der Weltliteratur.

Illouz ist Professorin an der Hebräischen Universität Jerusalem sowie Studiendirektorin am Centre européen de sociologie et de science politique in Paris. Sie lebt in Tel Aviv und Paris.

Kooperation: IZKT, Literaturhaus Stuttgart, Hospitalhof Stuttgart, Institut français Stuttgart | **Eintritt:** 14,-/12,-/7,- €

FORUM KULTUR UND TECHNIK

10.-11.10.2024 | Württembergische Landesbibliothek
TAGUNG

Bautechnikgeschichte und Technikgeschichte – Erkenntnisinteresse, Themen und Methoden im Dialog

Bautechnikgeschichte und Technikgeschichte sind Schwesterdisziplinen. Zu einem Austausch kommt es jedoch kaum. Wissenschaftliche Kontakte, gemeinsame Tagungen oder gar Projekte bleiben seltene Ausnahmen. Unverkennbar unterscheiden sich Erkenntnisinteresse, Themen und Methoden. Gerade hier aber liegt das Potential der Begegnung: Die unterschiedlichen Akzentsetzungen lassen sich auch als wechselseitige Bereicherung verstehen. Es gibt viel voneinander zu lernen! In diesem Sinne sucht der Stuttgarter Workshop den Brückenschlag. In vier Panels werden zentrale Begrifflichkeiten von Akteuren beider Disziplinen reflektiert und diskutiert.

10.10.2024 | 18 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Roland May: Der Bauingenieur Franz Dischinger – Leben und Arbeiten in der deutschen Hochmoderne

Ein Workshop der

- Gesellschaft für Bautechnikgeschichte (GBTG) und
- des DFG-Schwerpunktprogramms „Kulturerbe Konstruktion“ (SPP 2255)

in Kooperation mit

- der Abteilung Wirkungsgeschichte der Technik (WGT) des Historischen Instituts,
- dem Institut für Architekturgeschichte (ifag) der Universität Stuttgart sowie
- dem Internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart.

Weitere Informationen und Vollständiges Tagungsprogramm unter www.izkt.de.

FORUM KULTUR UND TECHNIK

18.-20.10.24 | Universität Stuttgart, Keplerstr. 11, R 5.01
KONFERENZ

Antisemitismus im kulturellen Feld: Eine Konferenz zur Post-10/7-Situation in Architektur, Kunst, Literatur, Film, Musik, Theater und Theorie

Das IGmA wird anlässlich des ersten Jahrestages der Hamas-Attacke auf Israel vom 07. Oktober 2023 o.g. Konferenz veranstalten. Dabei werden die Entwicklungen – separiert nach den Sparten Architektur, Bildende Kunst, Literatur, Theater/Musik und Film – zunächst rekapituliert, bevor die Gattungsperspektive dann in einem Abschlusspanel verlassen wird, um die Entwicklungen auf einer theoretischen Metaebene zu erklären.

Ziel der Konferenz ist es, aus unterschiedlichen Perspektiven ein plurales Bild diverser Erscheinungsformen des Antisemitismus zu präsentieren. Dabei sollen auch über den Antisemitismus hinausgehende Gewalterfahrungen des Rassismus, des anti-muslimischen Hasses und anderer Diskriminierungsformen mit einbezogen werden – um einen gemeinsamen Kampf gegen jegliche Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu skizzieren.

Anmeldung erforderlich: konferenz2024@igma.uni-stuttgart.de

Kooperation: Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA) der Universität Stuttgart, unterstützt von IZKT, Berthold Leibinger Stiftung, LBBW Stiftung und Literaturhaus Stuttgart.

14.11.24 | 12.12.24 | 09.01.25
PAUSENBROT MIT GRIPS

Junge Wissenschaftler:innen stellen ihr Forschungsprojekt vor: locker, humorvoll, in der Mittagspause und auch für Laien verständlich. Inhaltlich sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Nach dem Input wird diskutiert und das mitgebrachte Pausenbrot gegessen. Getränke und eine süße Überraschung spendieren wir.

Infos: izkt.uni-stuttgart.de/veranstaltungen/pausenbrot-mit-grips/

BERICHT NEXT FRONTIERS 2024

Zum sechsten Mal seit dem Auftakt 2019 und zum ersten Mal an der Universität Stuttgart wandte sich am 19. Juli 2024 der Zukunftskongress Next Frontiers an Menschen, die Zukunft für machbar halten. Getreu dem Motto „Where Science meets Fiction“ sprachen Wissenschaftler:innen aus diversen Disziplinen, Vertreter:innen der Industrie und Geschichtenerfinder:innen über Lösungen für drängende Menschheitsprobleme, übers Erschließen frischer Chancen und über ganz neue Horizonte.

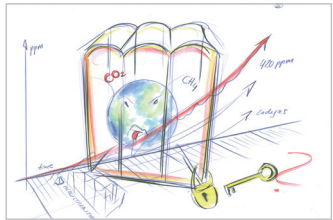
Die Veranstaltung wurde zeichnerisch begleitet von den Illustratoren Heyko Stöber, Hanna Wenzel und Stefan Dinter.

QR-Code zur **Rückschau** mit Kurzbericht, Filmclip, Fotos und Zeichnungen:



*Begrüßungstalk Next Frontiers 2024:
Peter Middendorf (seit Oktober Rektor der Universität Stuttgart) und Michael Kaiser
(Geschäftsleiter, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH), moderiert von
Thomas Klinghmaier (Next Frontiers gUG).*

NEXT FRONTIERS 2024



Impressionen „Next frontiers 2024“.

KONTAKTE & IMPRESSUM

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung
Universität Stuttgart
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart | www.izkt.de
www.facebook.com/IZKTUniversitaetStuttgart
www.instagram.com/izkt-stuttgart
www.linkedin.com/company/izkt-stuttgart

Direktorium

Prof. Dr. Reinhold Bauer (Leiter), Prof. Dr. Franz Brümmer †,
Prof. Dr. Torsten Hoffmann, Prof. Dr. Cordula Kropp,
Prof. Dr.-Ing. Philip Leistner, Prof. Dr. Astrid Ley,
Prof. Dr. Martin Ostermann, Prof. Dr. Michael Sedlmair

Sekretariat Abir Rebmann

Tel.: +49 (0)711 - 685-82589 | Fax: +49 (0)711 685-82813
info@izkt.uni-stuttgart.de

Geschäftsführung Dr. Elke Uhl

Tel.: +49 (0)711 - 685-82379
elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de

Wissenschaftliche Koordination

Apl. Prof. Dr. Felix Heidenreich, Tel.: +49 (0)711 685-84149
felix.heidenreich@izkt.uni-stuttgart.de

Nora Heinzelmann M.A., Tel.: +49 (0)711 685-83209
nora.heinzelmann@izkt.uni-stuttgart.de

Projektkoordination

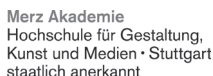
Aline Riedle M.A., Tel.: +49 (0)711 685-84103
aline.riedle@izkt.uni-stuttgart.de

Redaktion Elke Uhl, Nora Heinzelmann, Abir Rebmann
Design Petra Banitz, Nora Heinzelmann
Bilder Adobe Stock, IZKT, Ronny Schönebaum,
WJ 2024 – Freiheit, 2049ZuFrei

Das IZKT dankt allen Kooperationspartnern:



literaturhaus
stuttgart



BERTHOLD LEIBINGER
STIFTUNG

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
www.izkt.de



Weitere Informationen, Ankündigungen und Veranstaltungshinweise geben wir monatlich in unserem Newsletter.

Um sich anzumelden, scannen Sie den QR-Code und aktivieren Sie Ihre Anmeldung anschließend per Klick in die Bestätigungsmail.